Für einmal hatte eine Allergie ihr Gutes

Autor(en): **Ott, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-598106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neues Nebi-Buch in Vorbereitung:

Ein nostalgisches Panopticum fantastischer Attraktionen von Hans A. Jenny

«Menschen, Tiere, Sensationen», wie sie im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts durch die Lande tingelten und «die verehrten Herrschaften» mit «einmaligen, noch nie dagewesenen» artistischen Leistungen, mit gelehrsamen animalischen Kreaturen oder absonderlichen Frauen und Männern überraschten. Der Leser und Betrachter soll dabei nicht durch die Besserwisserei unserer überinformierten Gegenwart oder durch sozialkritische Studien gelangweilt werden, sondern all diese Wundermenschen und Wundertiere so nachempfinden können, wie sie damals dem Publikum präsentiert wurden: Als lebendige Kuriositäten aus der Raritätentruhe, als schillernde Kontraste zum Alltag aus der faszinierenden Welt von Zirkus und Varieté. Herrrreinspaziert, meine Herrschaften!

Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach

Für einmal hatte eine Allergie ihr Gutes

Paris, Gare de l'Est. Im Abteil erster Klasse des Expresszuges nach Lyon sitzt eine Dame und liest den neuesten *Paris soir*. Da tritt freundlich grüssend eine zweite Dame in einem prächtigen Nerzmantel ins Coupé. Die erste Dame höflich, aber bestimmt: «S'il vous plaît, Madame, n'entrez pas ici, j'ai une allergie contre le poil de lapin!» Die zweite Dame: «Mais, Madame,

Von Walter Ott

qu'est-ce que vous pensez, mon manteau est du vrai vison!» Die erste Dame: «Alors, excusez-moi et soyez la bienvenue!» Allein, es waren keine fünf Minuten vergangen, da fing die überempfindliche Reisende an zu niesen, ihre Augen tränten und im Gesicht traten grosse rote Flecken auf. Sie verliess das Abteil fluchtartig, hinterliess der Pelzträgerin ihre Visitenkarte und wies sie an, sich bei ihrem Kürschner zu beschweren, da er sie ohne jeden Zweifel betrogen habe. Und tatsächlich, der in der französischen Metropole sehr bekannte Pelzhändler tauschte den unechten Mantel sehr diensteifrig gegen den schönsten Nerz um, den er hatte, um seiner Klientin den Mund zu stopfen. Bald danach erhielt die überempfindliche Dame, deren Allergie den Schwindel an den Tag gebracht hatte, ein riesiges Bouquet Rosen als Dank für ihre Hilfe. Herrlich war der Strauss anzuschauen, nur, die Empfängerin war leider auch auf Rosen allergisch!

Aus der Schule geplaudert

Von Lothar Kaiser

Abzählreim.
Ich bin dumm.
Du bist dumm.
Kuhri
Kuhri
Kuhrikulum.
Aus BRD und USA
kommen die Kuhrikula.
Und sind sie alle
abverheit,
sind wir wieder
gleich gescheit.

*

Lebenslauf.
Er brachte es
zu etwas.
So sagen sie.
Nicht wegen,
sondern trotz
der Schule.

*

ABC.
In die Schul'
ich geh'.
Als ich wieder
nach Hause kam,
hatt' ich Lehrers
Kleider an.
ABC.
In die Schul'
ich geh'.

Die Ausnahme

Der Vorsteher des Zivilstandsamtes der Stadt Zürich, Hans Süsli, ist in den Ruhestand getreten. Vom städtischen Tagblatt beim Abschiedstrunk gefragt, ob's beim Zusammengeben einmal zu einem Nein gekommen sei, liess er wissen: Vor seiner Zeit ja. Bei ihm selber habe lediglich einmal ein Ehekandidat auf seine Frage nicht geantwortet. Süsli: «Er blieb auch auf wiederholtes Nachfragen mit rotem Kopf stumm sitzen. Die Braut wischte sich erschreckt Tränen aus den Augen. Ich bat darauf die Leute, sich auszusprechen und in einer Stunde wiederzukommen. Tatsächlich war nach der Stunde der Bann gebrochen. Der Mann antwortete diesmal mit einem herzhaften ‹Ja – gerne›.» *fhz*